



Niederschrift

über die
5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 05.11.2008
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Gerhard Holsten	
Abg. Heinz-Günter Bargfrede	
Abg. Reinhard Brünjes	Vertreter für Abg. Erich Gajdzik
Abg. Günter Brunkhorst	
Abg. Dirk Detjen	
Abg. Klaus Dreyer	
Abg. Heinz-Dieter Gebers	ab 14:45 Uhr
Abg. Friedhelm Helberg	
Abg. Hinrich Kackmann	
Abg. Rudolf Kahrs	
Abg. Lühr Klee	Vertreter für Abg.e Elke Twesten
Abg. Claus Riebesehl	
Abg. Detlef Steppat	

Entschuldigt:

Abg. Erich Gajdzik	Vertreten durch Abg. Brünjes
Abg.e Elke Twesten	Vertreten durch Abg. Klee

Verwaltung

Landrat Luttmann
Kreisrat Höhl
Dipl.-Kfm. Bolz
VFA Bruns
VA Panzer

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Finanzausschusses am 04.12.2007
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Einbringung des Haushaltsplanes 2009
Vorlage: 2006-11/0524
- 6 Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung
Vorlage: 2006-11/0526
- 7 Anfragen

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Holsten eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Neben den Vertretern der Verwaltung begrüßt er insbesondere die Vertreter der örtlichen Presse.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Finanzausschusses am 04.12.2007**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Finanzausschusses am 04.12.2007 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	2

Landrat Luttmann berichtet:

- a) Die Jahresrechnung 2006 des Landkreises sei geprüft worden. Der Bericht des Prüfungsamtes hierzu soll am 2.12.2008 um 15.30 Uhr vom Prüfungsausschuss beraten werden. Gleichzeitig soll auch die doppische Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 beraten werden. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz könne jedoch vermutlich erst kurz vor dem Sitzungstermin des Prüfungsausschusses abgeschlossen werden. Es wird angestrebt, die Eröffnungsbilanz in der Kreistagssitzung am 18.12.2008 zur Beschlussfassung vorzulegen.
- b) Der Ausschuss für Sport und Kultur hat im Mai 2008 eine Änderung der Verwaltungshandreichungen empfohlen. Hiervon ist auch der allgemeine Teil betroffen und daher eine Beratung im Finanzausschuss vorgesehen. Inzwischen ist weiterer Beratungsbedarf entstanden und er schlägt daher vor, dass sich die „Arbeitsgruppe Verwaltungshandreichungen“ kurzfristig zur Beratung treffe, um dann im Finanzausschuss am 3.12.2008 abschließend die Angelegenheit beraten zu können.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Einbringung des Haushaltsplanes 2009**
Vorlage: 2006-11/0524

Landrat Luttmann geht einleitend auf die Entwicklung des Haushaltes 2008 ein. Dieser ist bisher gekennzeichnet durch erhebliche Kostensteigerungen in den Bereichen Jugend- und Sozialhilfe. Die geplante außerordentliche Tilgung von Krediten konnte durchgeführt und somit der Schuldenabbau realisiert werden.

Im nun vorliegenden Haushalt 2009 seien wiederum keine Kreditneuaufnahmen vorgesehen. Das im letzten Jahr beschlossene Zukunftsprogramm kann weitestgehend fortgeführt werden. Weitere außerordentliche Kredittilgungen seien zu Gunsten von Investitionen in den Bereichen Schulen und Krippenausbau zurückgestellt worden. Allein für den weiteren Ausbau der Gymnasien im Landkreis sehe der vorliegende Haushaltsplanentwurf Mittel von 5,5 Mio. € vor. Die Samtgemeinde Sottrum solle sich an den Kosten des dortigen Ausbaus des Gymnasiums mit 25 v.H. beteiligen.

Der **Abg. Gebers** nimmt ab 14.45 Uhr an der Sitzung teil.

Der Kreisumlagehebesatz entspricht mit 50 v.H. den Planvorgaben des Zukunftsprogrammes für 2009. Der Landrat weist jedoch darauf hin, dass möglicherweise eine weitere Senkung im Jahr 2010 nicht umsetzbar sein werde.

Die Personalkosten steigen wegen zusätzlicher Stellen insbesondere im sozialen Bereich sowie der Tarifsteigerungen um insgesamt 7,9 %; ohne den ArRoW-Bundesanteil und ohne Berücksichtigung der Pensionsrückstellungen ergibt sich netto eine Steigerung von 5,2 %. Bezüglich der Kindertagesstätten ist mit den Gemeinden eine neue Vereinbarung verhandelt worden mit dem Inhalt, die Zuschüsse zu den laufenden Kosten zu erhöhen und den Krippenausbau, soweit nicht genügend Bundes- und Landesmittel vorhanden sind, zu fördern. Die Laufzeit der Vereinbarung betrage 5 Jahre (2013). Der Ausbau von Krippenplätzen sei auch dringlich erforderlich, so der Landrat, da laut einer IHK-Tabelle der Landkreis Rotenburg (W.) in diesem Bereich einen hinteren Platz belege. Das Verhandlungsergebnis ist in den jeweiligen Gremien noch zu beraten.

Zu den freiwilligen Aufgaben macht **Landrat Luttmann** folgende Anmerkungen: Einige Anträge seien spät eingegangen und haben deshalb im Haushalt keine Berücksichtigung gefunden. Für den Heimatbund Rotenburg habe er keine Mittel im Haushaltsplanentwurf vorgesehen, da er eine Beratung des Kreistages über die institutionelle Förderung des Heimatbundes für erforderlich halte. Für die Breitbanderschließung sei ein Betrag von 50.000 € bereitgestellt worden. Des weiteren

sei geplant, sich an der Kempowski-Stiftung bis 2011 jährlich mit einem Zustiftungsanteil von je 100.000 € zu beteiligen. Um die Brandbekämpfung in Häusern üben zu können, sei ein Zuschuss von insgesamt 270.000 € verteilt auf zwei Jahre für die Errichtung einer Brandsimulationsanlage auf einem Übungsplatz im Landkreis Soltau-Fallingb. vorgesehen.

Insgesamt betrachtet sei der vorliegende Haushaltsplanentwurf 2009 durch Sparsamkeit aber auch durch Prioritäten im Bereich Bildung gekennzeichnet.

Kreisrat Höhl und **Dipl.-Kfm. Bolz** stellen den Haushaltsplanentwurf 2009 sowie die Entwicklung 2008 mit Hilfe graphischer Darstellungen vor, die der Niederschrift beigelegt sind. Hierbei wird u.a. die positive Entwicklung des Landkreises Rotenburg deutlich.

Abg. Bargfrede dankt der Verwaltung für den interessanten und aufschlussreichen Vortrag. Er ist sich sicher, dass 2009 auch wieder ein „gutes“ Jahr wird. Dank der Flächenkomponente im NFAG würden erhöhte Zuweisungen in den Landkreis Rotenburg fließen. Die rückläufige Verschuldung wirke sich positiv aus. Die Senkung der Kreisumlage setze bei den Gemeinden und Städten Mittel frei. Der Anstieg der veranschlagten Mittel für Investitionen werde sicherlich von der heimischen Wirtschaft gut geheißen. Der hier gebildete Schwerpunkt Bildung und Kinderkrippenausbau sei durchaus richtig, man könnte aber seiner Ansicht nach im Straßenbau noch etwas mehr tun. Da bei der Sportförderung mehr Anträge als Mittel vorliegen würden, sei zu prüfen, ob ggfs. eine Senkung des Fördersatzes geboten sei. Mit Sorge sehe er die Entwicklung beim Heimatbund Rotenburg. Der Landkreis solle auf alle Fälle die anberaumten Gespräche positiv begleiten. Der Haushalt könne zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen werden.

Abg. Helberg dankt für die Vielzahl der vorgelegten Materialien. Vor ihm liege ein Haushalt mit positiver Ausrichtung, der nur noch einige „formale“ Mängel aufweise, wie z.B. fehlende Rechnungsergebnisse 2007. Er regt außerdem an, kleine Erläuterungen anzubringen. Er bittet um Aufschlüsselung des Ansatzes bei den Transferaufwendungen im Produkt 54.7.01 ÖPNV (*Anmerkung: Aufstellung liegt dem Protokoll bei*).

Die Kreisumlage werde zwar auf 50 %-Punkte gesenkt, sei damit aber erst wieder auf dem früheren Niveau. Er vertritt die Auffassung, dass Haushaltsdisziplin geboten sei, solange die Verschuldung/Einwohner über dem Landesdurchschnitt liege. Es werde ein ansehnlicher Betrag erwirtschaftet und die Haushaltsrisiken seien überschaubar.

Bezüglich der Förderung des Heimatbundes Rotenburg, so **Abg. Helberg**, müsse das Ziel sein, das Institut für Heimatforschung zu sichern. Das Institut habe hohe Anerkennung erfahren. Den Heimatbund selbst sollte man wie jeden anderen Verein betrachten. Es sei nicht Aufgabe des Landkreises das Führen eines Heimathauses zu bezuschussen. Er mahnt einen zugesagten Bericht des **Abg. Bargfrede** aus der Arbeit des Heimatbundes an.

Abg. Klee möchte die detaillierten Beratungen den Fraktionen und Ausschüssen überlassen und selbst hier nur einige grundlegende Anmerkungen machen. Seine Fraktion habe den Heimatbund in der Vergangenheit auch kritisch betrachtet. Den Zuschuss für den Heimatbund auf Null zu setzen sei ein wichtiges Signal für die Beratung. Der Schwerpunkt Kinder und Bildung sei zu begrüßen. Nicht aus dem Auge verlieren dürfe man den Schuldenabbau und sonstigen Investitionen, hier insbesondere die energetische Sanierung von Gebäuden. Es sollte von den Haushaltsberatungen losgelöst untersucht werden, wann Investitionen in die energetische Sanierung sich rechnen.

Abg. Brünjes erwartet Vorschläge zur energetischen Sanierung von Gebäuden durch das neu gebildete Amt 15 - Gebäudemanagement. Die beängstigende Zunahme der Jugendhilfekosten veranlasse ihn zu der Frage, was außer der getätigten Personalaufstockung und der Änderung in der Organisation noch getan werden könne. Bei der Sportförderung sollte man wegen der Vielzahl der Anträge nicht die Förderquote kürzen.

Landrat Luttmann verweist hierzu auf drei Alternativen: die Förderquote kürzen, den Haushaltsansatz erhöhen oder Anträge abzulehnen.

Vorsitzender Holsten bittet, hier und heute keine Einzelpositionen zu diskutieren; das wäre An-
gelegenheit der Fachausschüsse.

Abg. Steppat zeigt sich erfreut, dass nach dem soliden Haushalt 2008 auch für 2009 ein solides
Zahlenwerk vorliege. Er erkundigt sich nach Neuigkeiten beim Bullenseeprojekt. **Der Landrat**
verweist auf einen geringen Ansatz von Investitionsmittel im Produkt 11.1.03 - Gebäudemana-
gement. Konkrete Planungen liegen noch nicht vor.

Abg. Dreyer empfiehlt, die Gebäudesanierung unbedingt aufzugreifen und Mittel aus dem För-
derprogramm des Bundes zu beantragen. **Landrat Luttmann** ist sich sicher, dass es im nächs-
ten Jahr sicherlich Sanierungsvorschläge des Gebäudemangements geben werde.

Bei einem Antragsvolumen von 270.000 € auf Sportstättenförderung sei nach Einschätzung des
Abg. Dreyer ein Haushaltsansatz von 200.000 € ausreichend, da die Mittel meistens nicht wie
geplant abfließen würden. Zur Investitionsförderung des Ausbaus der Kinderkrippen bemerkt er,
dass der Anteil der Gemeinden aufgrund der Pauschalierung der Investitionskosten höher als
5 % sei, aber es grundsätzlich richtig ist, dass der Landkreis das Förderprogramm des Bundes
und Landes ergänze. Der Heimatbund sei kein normaler Verein. Bei der Kreisreform seien be-
stimmte Dinge festgeschrieben worden. Ziel der Problemlösung beim Heimatbund müsse die
Rettung des Institutes für Heimatforschung sein.

Abg. Bargfrede erklärt, er vertrete den Landkreis zwar beim Heimatbund, habe aber kein Stimm-
recht. Seiner Ansicht nach könne es für das Institut nur eine Lösung gemeinsam mit der Stadt
Rotenburg geben; das Institut mit Angerburger Archiv falle in die Zuständigkeit des Landkreises
und das Schäferhaus in die der Stadtverwaltung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, verliest der **Vorsitzende Holsten** den Beschluss-
vorschlag.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplans
2009 (Stand: 23.10.2008) zur Kenntnis und verweist ihn in die
Fachausschüsse zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 6 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung**
Vorlage: 2006-11/0526

Der Finanzausschuss nimmt die eingetretene Haushaltsüberschreitung zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

Die Frage des **Abg. Kackmann**, ob der Landkreis überhaupt Förderanträge zur energetischen
Sanierungsmaßnahmen gestellt habe, wird vom Landrat verneint.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, schließt **Vorsitzender Holsten** den öffentlichen Teil der
Sitzung um 16.20 Uhr.

(Holsten)
Vorsitzender

(Luttmann)
Landrat

(Panzer)
Protokollführerin